

## Datenblatt des Jobcenter Bochum zum Thema „Sanktionen im Jobcenter Bochum“

Spätestens seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 05.11.2019 ist das Thema „Sanktionen“ und „Leistungsminderungen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende“ verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

Auch das Jobcenter Bochum erreichen vermehrt Anfragen dazu und zum weiteren Umgang mit dem Urteil bzw. dessen Umsetzung in der täglichen Arbeit.

Angesichts dieses Interesses möchte das Jobcenter Bochum hier eine Zusammenstellung von Daten liefern, die zum einen öffentlich verfügbar sind (Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Grundsicherung-fuer-Arbeitsuchende-SGBII/Sanktionen-Widersprueche-Klagen/Sanktionen-Widersprueche-Klagen-Nav.html>) bzw. zum anderen einer Einzelanfrage beim **Statistik-Service West der Regionaldirektion NRW** der Bundesagentur für Arbeit, Postfach 101040, 40001 Düsseldorf ([Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de](mailto:Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de)) entstammen.

Sollten über die hier dargestellten Daten zusätzliche Informationen gewünscht sein, liegen diese im Jobcenter Bochum nicht vor und müssten insofern eigenständig beim Statistik-Service angefragt werden oder liegen nicht vor, weil sie gar nicht erhoben werden.

### Inhalt des Urteils

Das BVerfG hat entschieden, dass Mitwirkungspflichten und deren Durchsetzung mithilfe von Leistungsminderungen im Grundsatz verfassungskonform sind.

Die in §§ 31 bis 31b SGB II verankerten Sanktionsregelungen sind jedoch teilweise unverhältnismäßig und bedürfen einer Neuregelung durch den Gesetzgeber.

#### **Sanktionen wegen Verstößen gegen Meldepflichten sind nicht erfasst.**

Bis zum Inkrafttreten einer gesetzlichen Neuregelung hat das BVerfG eine verbindliche folgende Übergangsregelung für die Sanktionierung von Mitwirkungsverstößen nach § 31 Abs. 1 SGB II angeordnet:

- a. Eine Leistungsminderung muss nicht erfolgen, wenn dies im konkreten Einzelfall zu einer außergewöhnlichen Härte führen würde. Insbesondere kann von einer Minderung abgesehen werden, wenn diese den Zielen des SGB II (z.B. Verringerung der Hilfebedürftigkeit, Integration in Arbeit) widerspräche.
- b. Eine Minderung wegen wiederholter Pflichtverletzungen (§ 31a Abs. 1 S. 2 und 3 SGB II) darf nicht über 30 % des maßgebenden Regelbedarfs hinausgehen.
- c. Leistungsminderungen können zurückgenommen werden, wenn sich die Berechtigten nachträglich ernsthaft und nachhaltig bereit erklären, ihren Pflichten nachzukommen oder die Mitwirkungspflicht erfüllt wird. Die Minderung darf ab diesem Zeitpunkt nicht länger als einen Monat andauern.

Das Gericht hat ausdrücklich über die Verletzung von Mitwirkungspflichten der über-25-Jährigen entschieden. Inwiefern die vom Gericht aufgestellten Grundsätze für die Gruppe der unter-25-Jährigen Anwendung finden, wird geprüft.

### Umgang mit dem Urteil bis zu einer gesetzlichen Neuregelung

Derzeit laufen Gespräche zwischen der Bundesagentur für Arbeit, dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Ländern zur Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes vom 05.11.2019 für die Zeit bis zu einer gesetzlichen Neuregelung.

Thema dieser Gespräche ist auch die Auslegung der vom Bundesverfassungsgericht in diesem Zusammenhang verwandten „unbestimmten Rechtsbegriffe“ (u. a. „außergewöhnliche Härte“, „ernsthaft“, „nachhaltig“) sein.

Im Sinne einer einheitlichen Rechtsanwendung wird sich das Jobcenter Bochum diesen Auslegungen anschließen – eine Aussage zum jetzigen Zeitpunkt ist insofern nicht möglich.

Im Rahmen einer „Sofort-Maßnahme“ wendet das Jobcenter Bochum die ersten Umsetzungshinweise der Bundesagentur für Arbeit an und leitet Verfahren nach den §§ 31 bis 31b SGB II zwar weiterhin ein bzw. führt sie fort; allerdings werden Entscheidungen über Sanktionsbescheide nach §§ 31 bis 31b SGB II vorerst zurückgestellt.

Dies betrifft auch Leistungsminderungen nach § 31a Abs. 2 SGB II (Personen unter 25 Jahren), für die eine entsprechende Anwendung der Übergangsregelung geprüft wird.

### Gesamtzahl der Sanktionen – aufgeteilt nach den Sanktionstatbeständen des § 31 SGB II – einschließlich der Meldeversäumnisse (§ 32 SGB II)

Jahr	Anzahl im Berichtsjahr neu festgestellter Sanktionen	davon:								
		Weigerung Erfüllung der Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	Weigerung Aufnahme oder Fortführung einer Arbeit, Ausbildung, AGH oder Maßnahme	Abbruch bzw. Anlass zum Abbruch einer Maßnahme	Meldeversäumnis beim Träger	Meldeversäumnis beim ärztlichen oder psychologischen Dienst	Verminderung von Einkommen bzw. Vermögen	Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	Eintritt einer Sperrzeit oder Erlöschen des Anspruchs nach dem SGB III	Erfüllung der Voraussetzung für Eintritt einer Sperrzeit nach dem SGB III
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2016	4.486	286	221	82	3.792	6	*	*	62	32
2017	4.677	183	206	92	4.112	4	4	-	47	29
2018	4.556	152	268	110	3.931	*	*	-	60	22
1. Halbjahr 2019	2.656	91	162	50	2.318	0	0	0	0	5

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Wie diesen Zahlen zu entnehmen ist, betreffen regelmäßig **über 85 %** der eingetretenen Sanktionen **Meldeversäumnisse!**

### Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) mit mindestens einer Sanktion – Anteil an der Gesamtzahl der eLb

Berichtsmonat	Insgesamt			davon					
	ELB	ELB mit mindestens 1 Sanktion	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	unter 25 Jahre			25 Jahre und älter		
				ELB	ELB mit mindestens 1 Sanktion	Anteil an allen ELB in % (Sp. 5 an Sp. 4)	ELB	ELB mit mindestens 1 Sanktion	Anteil an allen ELB in % (Sp. 8 an Sp. 7)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Januar 2017	32.212	645	2,0	6.256	148	2,4	25.956	497	1,9
Februar 2017	32.472	680	2,1	6.307	157	2,5	26.165	523	2,0
März 2017	32.710	654	2,0	6.387	163	2,6	26.323	491	1,9
April 2017	32.854	651	2,0	6.466	158	2,4	26.388	493	1,9
Mai 2017	32.911	637	1,9	6.530	150	2,3	26.381	487	1,8
Juni 2017	32.956	669	2,0	6.608	162	2,5	26.348	507	1,9
Juli 2017	32.956	707	2,1	6.643	180	2,7	26.313	527	2,0
August 2017	32.780	728	2,2	6.624	184	2,8	26.156	544	2,1
September 2017	32.639	768	2,4	6.507	209	3,2	26.132	559	2,1
Oktober 2017	32.541	725	2,2	6.435	214	3,3	26.106	511	2,0
November 2017	32.392	690	2,1	6.384	210	3,3	26.008	480	1,8
Dezember 2017	32.211	634	2,0	6.334	191	3,0	25.877	443	1,7
Januar 2018	32.255	574	1,8	6.288	149	2,4	25.967	425	1,6
Februar 2018	32.394	612	1,9	6.330	171	2,7	26.064	441	1,7
März 2018	32.369	614	1,9	6.323	160	2,5	26.046	454	1,7
April 2018	32.324	651	2,0	6.345	185	2,9	25.979	466	1,8
Mai 2018	32.242	678	2,1	6.336	186	2,9	25.906	492	1,9
Juni 2018	32.261	665	2,1	6.347	172	2,7	25.914	493	1,9
Juli 2018	32.162	632	2,0	6.323	174	2,8	25.839	458	1,8
August 2018	31.848	652	2,0	6.256	181	2,9	25.592	471	1,8
September 2018	31.729	679	2,1	6.170	206	3,3	25.559	473	1,9
Oktober 2018	31.553	686	2,2	6.070	195	3,2	25.483	491	1,9
November 2018	31.326	667	2,1	6.010	177	2,9	25.316	490	1,9
Dezember 2018	31.294	620	2,0	6.001	154	2,6	25.293	466	1,8
Januar 2019	31.479	580	1,8	6.009	127	2,1	25.470	453	1,8
Februar 2019	31.447	660	2,1	6.004	154	2,6	25.443	506	2,0
März 2019	31.403	659	2,1	6.026	148	2,5	25.377	511	2,0
April 2019	31.327	691	2,2	6.042	156	2,6	25.285	535	2,1
Mai 2019	31.226	688	2,2	6.000	175	2,9	25.226	513	2,0
Juni 2019	31.062	723	2,3	5.998	192	3,2	25.064	531	2,1
Juli 2019	31.045	716	2,3	6.013	202	3,4	25.032	514	2,1

## Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, die von einer, zwei oder drei und mehr Sanktionen betroffen sind

### Vorbemerkung:

Für die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) im Bestand wird festgestellt, ob zum Stichtag mindestens eine wirksame Sanktion vorliegt. Auf Basis dieser Bestandszählung wird dargestellt, wie viele erwerbsfähige Leistungsberechtigte zum Stichtag sanktioniert sind, wie viele Sanktionen gegen diese erwerbsfähigen Leistungsberechtigten vorliegen und wie sich die Sanktionen auf die Höhe des Leistungsbezugs auswirken.

Sanktionen werden im Regelfall für einen Zeitraum von 3 Monaten festgesetzt. Bei mehrmaliger Pflichtverletzung können für überschneidende Zeiträume mehrfach Sanktionen ausgesprochen werden. Statistisch werden im Bestandskonzept alle zum Stichtag wirksamen Sanktionen erfasst, d. h. die Bestandsmessung umfasst alle Sanktionen, deren Gültigkeitsdauer über den Stichtag der Bestandsmessung reichen. Daher kann ein erwerbsfähiger Leistungsberechtigter zum Stichtag im Bestand mit mehreren Sanktionen belegt sein. Sanktionen, die zwar in der Vergangenheit, jedoch nicht mehr am statistischen Stichtag wirksam waren, werden zum jeweiligen Berichtsmonat nicht berücksichtigt.

Die aktuellsten Daten stammen aus dem Monat Juli 2019, da sie erst mit einer Wartezeit von drei Monaten veröffentlicht werden.

Berichtsmonat	Insgesamt				davon							
	eLb mit mindestens 1 Sanktion	davon			eLb mit mindestens 1 Sanktion	davon			eLb mit mindestens 1 Sanktion	davon		
		eLb mit 1 Sanktion	eLb mit 2 Sanktionen	eLb mit 3 und mehr Sanktionen		eLb mit 1 Sanktion	eLb mit 2 Sanktionen	eLb mit 3 und mehr Sanktionen		eLb mit 1 Sanktion	eLb mit 2 Sanktionen	eLb mit 3 und mehr Sanktionen
Januar 2017	645	389	163	93	148	73	39	36	497	316	124	57
Februar 2017	680	396	173	111	157	75	42	40	523	321	131	71
März 2017	654	405	160	89	163	83	47	33	491	322	113	56
April 2017	651	401	146	104	158	80	41	37	493	321	105	67
Mai 2017	637	399	135	103	150	79	42	29	487	320	93	74
Juni 2017	669	414	146	109	162	94	31	37	507	320	115	72
Juli 2017	707	419	177	111	180	100	45	35	527	319	132	76
August 2017	728	417	202	109	184	89	57	38	544	328	145	71
September 2017	768	450	198	120	209	90	68	51	559	360	130	69
Oktober 2017	725	422	182	121	214	96	60	58	511	326	122	63
November 2017	690	402	184	104	210	99	66	45	480	303	118	59
Dezember 2017	634	398	152	84	191	113	41	37	443	285	111	47
Januar 2018	574	368	132	74	149	87	38	24	425	281	94	50
Februar 2018	612	379	155	78	171	93	50	28	441	286	105	50
März 2018	614	382	141	91	160	82	49	29	454	300	92	62
April 2018	651	381	164	106	185	103	38	44	466	278	126	62

Berichtsmonat	Insgesamt				davon							
	eLb mit mindestens 1 Sanktion	davon			eLb mit mindestens 1 Sanktion	unter 25 Jahre			eLb mit mindestens 1 Sanktion	25 Jahre und älter		
		eLb mit 1 Sanktion	eLb mit 2 Sanktionen	eLb mit 3 und mehr Sanktionen		eLb mit 1 Sanktion	eLb mit 2 Sanktionen	eLb mit 3 und mehr Sanktionen		eLb mit 1 Sanktion	eLb mit 2 Sanktionen	eLb mit 3 und mehr Sanktionen
Mai 2018	678	406	166	106	186	106	40	40	492	300	126	66
Juni 2018	665	389	168	108	172	96	41	35	493	293	127	73
Juli 2018	632	370	151	111	174	97	42	35	458	273	109	76
August 2018	652	375	158	119	181	91	46	44	471	284	112	75
September 2018	679	371	166	142	206	105	60	41	473	266	106	101
Oktober 2018	686	382	157	147	195	92	50	53	491	290	107	94
November 2018	667	392	165	110	177	94	48	35	490	298	117	75
Dezember 2018	620	364	158	98	154	74	49	31	466	290	109	67
Januar 2019	580	359	131	90	127	66	40	21	453	293	91	69
Februar 2019	660	378	145	137	154	65	42	47	506	313	103	90
März 2019	659	349	166	144	148	57	35	56	511	292	131	88
April 2019	691	361	166	164	156	59	39	58	535	302	127	106
Mai 2019	688	383	149	156	175	76	42	57	513	307	107	99
Juni 2019	723	378	176	169	192	68	54	70	531	310	122	99
Juli 2019	716	394	155	167	202	85	54	63	514	309	101	104

Nähere Angaben zu den von einer Minderung betroffenen „Leistungsbestandteilen“ (= Regelbedarf, ggf. auch Mehrbedarfe und Leistungen für die Bedarfe für Unterkunft und Heizung) sind dem Jobcenter Bochum nicht möglich.

## Anzahl der „vollsanktionierten“ erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

### Vorbemerkung:

Eine „Vollsanktion“ nicht gleichbedeutend mit einer Sanktion um 100 % (bei Ü 25 nach einer zweiten wiederholten Pflichtverletzung bzw. bei U 25 nach einer wiederholten Pflichtverletzung).

Vielmehr übersteigt bei vollsanktionierten Personen die Höhe des Sanktionsbetrages die Höhe des laufenden Leistungsanspruchs im Berichtsmonat, d.h. es liegt eine komplette Leistungskürzung vor. Bei geringen Leistungsansprüchen kann dies bereits nach einer ersten Pflichtverletzung eintreten.

Berichtsmonat	Insgesamt	davon	
		unter 25 Jahre	25 Jahre und älter
Januar 2017	29	20	9
Februar 2017	29	18	11
März 2017	25	15	10
April 2017	12	8	4
Mai 2017	12	7	5
Juni 2017	17	11	6
Juli 2017	21	14	7
August 2017	21	12	9
September 2017	18	11	7
Oktober 2017	12	*	*
November 2017	15	12	3
Dezember 2017	10	*	*
Januar 2018	11	*	*
Februar 2018	16	12	4
März 2018	15	*	*
April 2018	14	*	*
Mai 2018	10	10	-
Juni 2018	10	10	-
Juli 2018	11	*	*
August 2018	12	9	3
September 2018	17	8	9
Oktober 2018	14	10	4
November 2018	11	7	4
Dezember 2018	17	12	5
Januar 2019	11	6	5
Februar 2019	14	8	6
März 2019	17	12	5
April 2019	16	12	4
Mai 2019	17	13	4
Juni 2019	17	*	*
Juli 2019	19	16	3

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

## Zugang an Widersprüchen und Klagen im Bereich „Sanktionen“

Berichtsmonat	Zugang Widersprüche	Zugang Klagen
Januar 2017	9	*
Februar 2017	22	-
März 2017	23	*
April 2017	15	*
Mai 2017	18	-
Juni 2017	18	*
Juli 2017	13	3
August 2017	12	*
September 2017	19	*
Oktober 2017	6	*
November 2017	14	-
Dezember 2017	16	4
Januar 2018	18	-
Februar 2018	18	3
März 2018	12	-
April 2018	12	-
Mai 2018	15	*
Juni 2018	11	3
Juli 2018	14	*
August 2018	14	*
September 2018	18	-
Oktober 2018	14	*
November 2018	22	*
Dezember 2018	18	-
Januar 2019	14	-
Februar 2019	25	-
März 2019	23	-
April 2019	17	-
Mai 2019	13	*
Juni 2019	20	-
Juli 2019	21	-
August 2019	15	-
September 2019	24	*
Oktober 2019	14	*

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

## Abgang an Widersprüchen im Bereich „Sanktionen“

Berichtsmonat	Insgesamt	darunter			
		stattgegeben	teilweise stattgegeben	zurückgewiesen	Sonstige Erledigung / Rücknahme des Widerspruchs
	1	2	3	4	5
Januar 2017	15	5	*	7	*
Februar 2017	22	9	-	13	-
März 2017	25	14	*	8	*
April 2017	25	12	*	11	-
Mai 2017	23	9	-	10	3
Juni 2017	21	11	-	*	*
Juli 2017	18	*	*	9	-
August 2017	19	10	-	9	-
September 2017	11	6	-	5	-
Oktober 2017	12	*	-	6	*
November 2017	11	6	-	*	*
Dezember 2017	11	6	-	5	-
Januar 2018	10	4	-	6	-
Februar 2018	31		-	10	3
März 2018	20	10	-	7	3
April 2018	17	11	-	6	-
Mai 2018	12	4	-	8	-
Juni 2018	13	7	-	6	-
Juli 2018	13	5	-	8	-
August 2018	17	*	*	8	-
September 2018	15	9	-	*	*
Oktober 2018	9	5	-	4	-
November 2018	16	12	-	4	-
Dezember 2018	21	14	-	*	*
Januar 2019	16	*	-	10	*
Februar 2019	31	17	-	*	*
März 2019	17	8	-	*	*
April 2019	24	14	-	7	3
Mai 2019	19	16	-	3	-
Juni 2019	15	12	-	3	-
Juli 2019	18	10	-	*	*
August 2019	19	14	-	5	-
September 2019	18	12	-	6	-
Oktober 2019	17	*	-	8	*

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.  
Aus diesen Gründen besitzt auch eine Darstellung der **Abgänge an Klagen** keinen Aussagewert.